



KINDER,
JUGENDLICHE
UND FAMILIEN



Den eigenen Weg finden

Konzeption

**Fachbereich
Kinder, Jugendliche
und Familien**

 **HERZOGSÄGMÜHLE**
Diakonie in Oberbayern

Inhaltsverzeichnis

Diakonisches Profil	3
Selbstverständnis des Fachbereiches „Kinder, Jugendliche und Familien“	4
Worauf Sie sich bei uns verlassen können: Unsere Qualitätsgarantie	5
Aufnahmeverfahren für Wohngruppen und Intensivpädagogische Maßnahmen	6
Fachdienste / Angehörigenarbeit	7
Therapeutische und pädagogische Angebote	8
Schulen / Ausbildungsbetriebe	9
Aufnahme- und Klärungsstellen	10
Intensivpädagogische Maßnahmen	12
Arbeitstrainingsmaßnahme PHOENIX	13
Heilpädagogische Wohngruppen	14
Therapeutische Wohngruppen	16
Familienanaloge heilpädagogische Wohngruppe	17
Verselbständigungsgruppen	18
Betreutes Wohnen / Heilpädagogische Erziehungsstellen	19
Familienhilfen - ambulant und flexibel	20
Familienstützende Sozialarbeit - Familie intensiv	20
Systemische Familienarbeit - Familie plus	20
SPFH und EB	20
Gruppenangebote	21
Aufnahmeverfahren	21
Unsere Angebote in der Übersicht	22
Aktuelle Leistungsentgelte	23
Ihre Ansprechpartner	24



Diakonisches Profil

Vor dem Hintergrund des „Orientierungsrahmens für ein christliches Leben in Herzogsägmühle“ ist Ausgangspunkt für unser pädagogisches Handeln das Bild des Menschen, wie es in der Bibel dargelegt und in Jesus Christus konkret wurde:

Jeder Mensch ist als Geschöpf von Gott gewollt und in seiner Einzigartigkeit mit seiner Begabung und Begrenzung von ihm angenommen. Der Mensch ist auf Gemeinschaft und Beziehungen angelegt und angewiesen. Er hat nach Gottes schöpferischem Willen die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen.

Dieses Verständnis wollen die Mitarbeitenden des Fachbereiches im gemeinsamen Alltagserleben konkret umsetzen und im Jahresverlauf impulshaft weitergeben. Der Anfang dazu heißt immer: **Jede und jeden Einzelnen annehmen**, wie sie oder er ist und Geborgenheit vermitteln.



Wir wollen auch die religiöse und kulturelle Prägung und Überzeugung **junger Menschen mit anderen Glaubenshaltungen achten**. Die praktische Umsetzung unserer Überzeugung bedeutet auch, die Fähigkeit zu gemeinschaftlichem Leben in gegenseitiger Achtung zu entwickeln.

Für Menschen, die mit Christen oder der Kirche keine oder schlechte Erfahrungen gemacht und so zum Glauben an Gott kein oder ein gestörtes Verhältnis haben, wollen wir in Herzogsägmühle ein Angebot bereithalten, durch das individuelle neue Erfahrungen und Erlebnisse möglich werden.

Wir wollen offen sein für die seelischen Nöte der und des Einzelnen, ohne vorgeplant zu festen Terminen Seelsorge gleichsam auf dem Dienstplan zu haben. **Seelsorge ist nach unserem Verständnis Ergänzung und Vertiefung heilpädagogischen Handelns**. Heilpädagogik in diesem Verständnis nimmt die Beziehung des jungen Menschen zu sich, zu anderen Menschen und seiner Umwelt, sowie zu Gott als seinem Schöpfer in den Blick.

Bei der Umsetzung dieses Anspruches stoßen die Mitarbeitenden naturgemäß auch an ihre eigenen Grenzen. Wir erfahren manches Mal, dass unser Wollen, Handeln und Reden bruchstückhaft bleiben und sind deshalb selbst auf eine tragfähige Beziehung zu unserem Schöpfer und auf eine **lebendige Dienstgemeinschaft** angewiesen. Diesem Ziel dienen Gesprächskreise, Andachten, Gottesdienste und thematische Wochenenden, die geistliche Inhalte auf den pädagogischen Alltag und Auftrag beziehen, sowie Fortbildungen. Hieraus kann die Kraft wachsen, auch zu „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen eine tragfähige Beziehung aufzubauen und zu pflegen. Vergebung zu erfahren und selbst Vergebung zu spenden erscheinen uns dabei als wesentlich.

Selbstverständnis des Fachbereiches Kinder, Jugendliche und Familien

Der Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien ist Teil von Herzogsägmühle, einer von zwei Geschäftsbereichen des Vereins „Innere Mission München - Diakonie in München und Oberbayern e.V.“. Er ist damit der Erfüllung des Herzogsägmühler Selbstverständnisses und seiner Unternehmensziele verpflichtet.

Der Fachbereich bietet ambulante, heilpädagogische, intensivpädagogische und therapeutische Hilfen an für

Familien in belasteten Lebenssituationen und akuten Krisen
junge Menschen beiderlei Geschlechts mit Entwicklungsschwierigkeiten, Lernbehinderung, Verhaltensproblemen oder seelischer Beeinträchtigung.



Herzogsägmühle versteht sich als Diakonie der Kirche und fühlt sich dem Auftrag verpflichtet, das Evangelium Jesu Christi in Wort und Tat zu bezeugen. Dies geschieht gegenüber allen Benachteiligten u.a.

durch ihre Annahme ohne Vorbehalte und Vorleistungen
durch die Achtung ihrer Würde und Beachtung ihrer Gleichwertigkeit vor Gott und den Menschen
durch das Zugeständnis von Individualität und Freiheit - auch im Blick auf den Gebrauch von Hilfeangeboten oder im religiösen Bereich.

Die **Unternehmensziele** sind:

Im Blick auf Benachteiligte ist das Ziel die Verbesserung der Beziehungen zu sich selbst, zu anderen und zu Gott.

Im Blick auf den fachlichen Standard in allen Bereichen ist das Ziel Erstklassigkeit.

Im Blick auf die wirtschaftlichen Grundlagen sind die Ziele effektivster Einsatz finanzieller Mittel und höchstmögliche Auslastung aller Angebote.

Im Blick auf die Dorfgemeinschaft Herzogsägmühle lautet das Ziel Lebensqualität für Benachteiligte und Mitarbeitende einschließlich ihrer Angehörigen.

Im Blick auf Mitarbeitende sind die Ziele Einfühlungsvermögen in die Situation Benachteiligter, hohes Ausbildungsniveau, Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zur Mitverantwortung sowie die Verankerung im christlichen Glauben.

Im Blick auf die Organisation sind die Ziele Klarheit der Strukturen und Abläufe und größtmögliche Verantwortung für Kunden und Produkte.

Zu allen nachfolgend beschriebenen Angeboten/Leistungsbereichen sind ausführlichere Informationen/Leistungsbeschreibungen erhältlich.

Worauf Sie sich bei uns verlassen können: Unsere Qualitätsgarantie!

Für **alle Angebote** gilt:

Wir leisten **individuelle, maßgeschneiderte Hilfe**. Wir passen unser Angebot dem tatsächlichen Hilfebedarf an.

Ihre Anfrage (mündlich oder schriftlich) bearbeiten wir **zeitnah**: Sie erhalten spätestens fünf Werktage nach Eingang Ihrer Anfrage eine erste Einschätzung für ein mögliches Angebot und Informationen über das weitere Vorgehen.

Sie haben einen **festen Ansprechpartner** – keine ständig wechselnden Zuständigkeiten.

Sie erhalten in Herzogsägmühle **Hilfen „aus einer Hand“** - auch bei Übergängen aus einer Wohn- und Betreuungsform in eine andere bleibt Herzogsägmühle in der Verantwortung. Der Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien kooperiert mit anderen Fachbereichen in Herzogsägmühle - begleitete Übergänge in Erwachsenenhilfen (auch für junge Menschen im Grenzbereich zur seelischen oder geistigen Behinderung) sind damit möglich. Herzogsägmühle verfügt zudem über ein umfassendes Angebot im Freizeit- und Sportbereich (z.B. Fußballverein, heilpädagogisches und therapeutisches Reiten, medienpädagogische Angebote, Angebote des Freizeit- und Bildungswerkes, Bogenschiessen, Internet-Café, Kegelbahn...).



Wir erstatten **regelmäßig Bericht** über den Verlauf der Jugendhilfemaßnahme: die Berichte dienen der Fortschreibung und gegebenenfalls Anpassung der Hilfe. Wir führen eine umfassende und transparente Leistungsdokumentation.

Wir beziehen die **Personensorgeberechtigten** in die Maßnahmen so weit als irgend möglich ein. Der Fachbereich verfügt zudem über vielfältige **familientherapeutische Ressourcen**.

Wir sind **fachlichen Qualitätsmerkmalen** verpflichtet: Die Hilfe ist ganzheitlich angelegt und schließt Seelsorge ein, wir arbeiten ressourcenorientiert und verfolgen das Prinzip des Empowerments.

Wir verfügen über **definierte Abläufe bei Krisen**; ungeplante Abbrüche von Maßnahmen können so oftmals vermieden werden.

Wir bieten den Mitarbeitenden **Fortbildung und Supervision** zur stetigen Reflexion ihrer Arbeit und zur persönlichen Weiterentwicklung an.

Fachdienste

Jedem Bereich steht ein **multiprofessionelles Fachdienst-Team** zur Verfügung, welches das Aufnahmeverfahren steuert und den gesamten Hilfeprozess begleitet und unterstützt durch

Teamberatung
Erziehungs- und Hilfeplanung
Einzel- und Gruppenarbeit
Angehörigenarbeit
Leistungs-, Eignungs- und Persönlichkeitsdiagnostik sowie
Jugendgerichtshilfe (als Zusatzleistung).

Angehörigenarbeit

Wir begreifen auch die Personensorgeberechtigten als Partner und sehen sie aufgrund ihrer Erfahrungen aus ihrem erzieherischen Alltag als Experten an. Ihre erzieherische Kompetenz ist nach wie vor gefordert und hat entsprechenden Einfluss auf unser weiteres pädagogisches Vorgehen. Die Angehörigenarbeit der Fachdienste und Teams des Fachbereiches Kinder, Jugendliche und Familien in Herzogsägmühle hat immer (also unabhängig von der Frage, ob eine Rückkehr des jungen Menschen in das Elternhaus angestrebt wird oder nicht) die Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie sowie die Aufarbeitung ggf. bestehender Konflikte und Spannungen im Familiensystem zum Ziel.

Grundsätzlich hängt die Intensität der Angehörigenarbeit von vielen Faktoren (räumliche Entfernung, Bereitschaft zur Mitwirkung etc.) ab und bedarf der Konkretisierung im Einzelfall.

Da wir eine fundierte Angehörigenarbeit anstreben, ist es unserer Auffassung nach unabdingbar, dass im ersten Jahr nach Beginn der Hilfe mindestens zwei ausführliche Familiengespräche durchgeführt werden, in denen die weitere Angehörigenarbeit zielgerichtet abgesteckt wird. Idealerweise finden diese Gespräche im Rahmen eines Hausbesuches sowie eines Besuches der Angehörigen bei uns statt.



Nur gemeinsam kann Hilfe gelingen

Die Angehörigen erhalten Informationen über den Verlauf der Hilfe anlässlich der regelmäßig stattfindenden Hilfeplangespräche. Der dafür zugrunde liegende Entwicklungsbericht wird den Eltern nach Absprache zur Verfügung gestellt. Zu unseren weiteren Standards gehören regelmäßige telefonische Kontakte vor und nach Wochenend- und Ferienaufenthalten sowie grundsätzlich die Dokumentation der wesentlichen Kontakte zu den Personensorgeberechtigten, so dass

auch der Fortschritt in der Angehörigenarbeit transparent ist.

Der Fachbereich verfügt über entsprechende systemisch-familientherapeutische Ressourcen, die sowohl für die intensive und individuelle familientherapeutische Begleitung im Einzelfall eingesetzt als auch in der Teamberatung jederzeit abgerufen werden können.

Aufnahmeverfahren für Wohngruppen und Intensivpädagogische Maßnahmen



Entsprechend unseres Dienstleistungsverständnisses und vor dem Hintergrund des Verständnisses des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe als Partner bei der Erbringung der Dienstleistung wird das Aufnahmeverfahren so **unkompliziert und unbürokratisch** wie möglich, aber so intensiv und aufwendig wie nötig gestaltet.

Nach einem ersten telefonischen Kontakt mit dem Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien bitten wir die anfragende Stelle um verfügbare schriftliche Unterlagen. Diese dienen dazu, eine Vorauswahl der in Frage kommenden Betreuungsform (z.B. auch die Vorauswahl der geeigneten Wohngruppe, Klärungsstelle, ISE ...) vornehmen zu können.



Hilfen gehen bei uns Hand in Hand

Innerhalb von fünf Arbeitstagen erhält die anfragende Stelle entweder eine Absage, weil ein Ausschlusskriterium erfüllt oder kein geeigneter Platz verfügbar ist, einen Zwischenbescheid oder einen Vorschlag für einen Vorstellungstermin in Herzogsägmühle. Für den Fall, dass es bei uns kein passendes Angebot geben sollte, bemühen wir uns um eine Empfehlung einer anderen, geeigneten Einrichtung.

In unseren stationären Angeboten können wir in der Regel nicht angemessen helfen bei jungen Menschen mit

- akuter Drogenabhängigkeit, die zunächst medizinische Hilfe erfordert
- geistiger Behinderung
- gravierender körperlicher Behinderung
- akuten Psychosen.

Idealerweise nehmen an einem Vorstellungsgespräch alle Beteiligten, also vor allem die Sorgeberechtigten, der junge Mensch, ein Vertreter des Jugendamtes sowie andere wichtige Bezugspersonen teil. Von Seiten des Fachbereiches nehmen Mitarbeitende des pädagogischen Teams und der jeweils zuständige Fachdienst teil. Im Vorstellungsgespräch werden auch die im Rahmen der Maßnahme voraussichtlich entstehenden Kosten sowie die gegebenenfalls erforderlichen Nebenkosten (für zusätzliche therapeutische Hilfen, Jugendgerichtshilfe, Schulgeld und Berufsförderung und -ausbildung) thematisiert. Sofern das Vorstellungsgespräch ergibt, dass die Hilfe bei uns in einer Wohngruppe eingeleitet werden soll, wird der Einzugstermin - in der Regel unter Vorschaltung eines „Probewohnens“ - vereinbart. Bei Aufnahme in einer Klärungsstelle oder ISE erfolgen darüber hinaus individuelle Absprachen. Vorstellungsgespräche können in Einzelfällen auch außerhalb von Herzogsägmühle stattfinden (z.B. während einer U-Haft in Justizvollzugsanstalten).

Bei kurzfristig notwendiger Unterbringung können - bei vorhandener Platzkapazität - die Aufnahme- und Klärungsstellen NUSSSCHALE für Jungen und GRUNDSTEIN für Mädchen in Anspruch genommen werden.

Unmittelbar nach dem Einzug erhält der Kostenträger eine schriftliche Mitteilung über den Beginn der Maßnahme; Herzogsägmühle erwartet anschließend innerhalb von 14

Therapeutische und pädagogische Angebote

Dem Fachbereich stehen **Psychologen und Heilpädagogen** für therapeutische Einzel- und Gruppenangebote, sowie für eignungs-, leistungs- und persönlichkeitsdiagnostische Abklärung zur Verfügung. Hierfür gibt es männliche und weibliche Ansprechpartner, so dass auf individuelle, geschlechtsspezifische Problemfelder adäquat eingegangen werden kann.

Uns ist es wichtig, dass sowohl Verhaltens- als auch systemische Therapieformen eingesetzt werden können.

Im Einzelnen bieten wir an:

- lösungsorientierte Kurzzeittherapie bei jungen Menschen
- systemische Familientherapie zur Stabilisierung des Familiensystems
- verhaltenstherapeutische Programme zur besseren Bewältigung von alltäglichen Abläufen
- soziale Trainingskurse, die sich an verhaltenstherapeutischen Manualen orientieren
- Körperarbeit zur besseren Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Bedürfnisse.

Medienpädagogische Angebote

Die aktuelle Lebenswirklichkeit unserer Jugendlichen aufgreifend, bieten wir auch im Bereich der neuen Medien vielfältige Angebote und Workshops zu Podcast, Video, Fotografie und Grafik, Machinimas, Handyclips sowie redaktionelle und gestalterische Arbeit an unserem Jugendportal an.



Teilnahme an Multimedia- und Filmwettbewerben
hier: Podcast bei „Mediale Bildwelten MB21“

Grundsätzlich werden die Erwartungen und Aufträge an die besonderen pädagogischen und therapeutischen Interventionen mit dem jungen Menschen im Rahmen der Erziehungsplanung besprochen und festgelegt.



Im Bedarfsfall können wir auf **Herzogsägmühler Ressourcen**, beispielsweise heilpädagogisches Reiten und Angebote des Freizeit- und Bildungswerks zurückgreifen.

Darüber hinaus kooperieren wir auch eng mit ortsansässigen Kinder- und Jugendpsychiatern, sowie mit der Heckscher Klinik, ihrer kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanz in Wolfratshausen, der Klinik Hochried in Murnau und der Klinik Weissenau im Allgäu.

Schulen



Schule zur Erziehungshilfe in Herzogsägmühle

In der Schule zur Erziehungshilfe kann man seine Chancen nutzen! Sie umfasst die Jahrgangsstufen eins bis neun. Sie arbeitet nach dem Grund- und Hauptschullehrplan, bietet den Hauptschulabschluss an und bereitet auf den qualifizierenden Hauptschulabschluss vor.

Die Anmeldung erfolgt über die abgebende Schule und durch ein persönliches Anmeldegespräch.



Berufsschule in Herzogsägmühle



Die Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung dient vor allem Schülerinnen und Schülern, die beim Lernen besondere Hilfe und Förderung benötigen.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Berufsvorbereitungsjahres den Hauptschulabschluss nachzuholen oder sich eine fundierte berufsbezogene Vorbildung in den fachbezogenen Berufsvorbereitungsjahren anzueignen.

Unter dem Slogan "Persönliche Hilfen zum Beruf" bietet die Berufsschule in Herzogsägmühle für Mädchen und Jungen die entsprechende Fachklasse zu den zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten in Herzogsägmühle an.

Ausbildungsbetriebe in Herzogsägmühle

Nach Abschluss der schulischen Förderung oder berufsvorbereitender Maßnahmen stehen Ausbildungswilligen aller Alterstufen zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten in Herzogsägmühle offen, um in der Arbeitswelt auch nach Ende der Jugendhilfemaßnahme zu bestehen. Die Fach- und Ausbildungsbetriebe bieten 30 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe (Vollausbildung) und 11 von der Kammer anerkannte Ausbildungsberufe (Werkerstufe) an.



Aufnahme- und Klärungsstellen NUSSCHALE / GRUNDSTEIN

Unsere Aufnahme- und Klärungsstellen bieten schnelle, flexible und unbürokratische Aufnahmemöglichkeiten - oft an der Schnittstelle zu geschlossener Unterbringung, Psychiatrie und Justiz. Durch inzwischen mehr als 15-jährige Erfahrung und kontinuierlicher Weiterentwicklung verfügen wir über umfassende Kompetenzen, mit den „Schwierigsten“ umzugehen. Unsere Häuser bieten Aufnahmemöglichkeiten für Jugendliche mit gravierenden Verhaltensproblematiken (Lernbehinderung, seelische Behinderung, drohende Verwahrlosung, Schulverweigerung, Delinquenz, Suchtgefährdung, etc.). In einem intensiven Betreuungsrahmen wird den Jugendlichen innerhalb eines klar strukturierten Tagesablaufes und eines festen Regelsystems bei größtmöglicher Individualisierung der äußere Halt geboten, der für ihre Entwicklung notwendig ist. Durch regelmäßig stattfindende Einzelgespräche und ein bewusst gestaltetes Beziehungsangebot gewinnen wir Verständnis für die Biografie und das individuelle Erleben des einzelnen jungen Menschen.



Mit Unterstützung organisieren unsere Jugendlichen regelmäßige Outdoor-Aktivitäten

Die Biografie und das individuelle Erleben des einzelnen jungen Menschen.

Am Ende der Klärungszeit von 3 Monaten wird ein ausführlicher Klärungsbericht erstellt. Dieser beschreibt den Entwicklungsstand des Jugendlichen in den verschiedenen Lebensbereichen, enthält prognostische Aussagen über persönliche, schulische, berufliche Ressourcen und gibt eine Empfehlung für eine geeignete, sich anschließende Jugendhilfemaßnahme. Die Fortsetzung der Maßnahme im selben Haus in Form einer ISE (Kleingruppe) ist in Einzelfällen möglich.

Neben den Plätzen für Klärung / Diagnostik verfügen unsere Häuser auch jeweils über eine Aufnahmemöglichkeit für einen jungen Menschen im Rahmen einer Inobhutnahme bzw. bei einer Krise.

Leistungen: Kurzfristige Aufnahme aus belasteten Lebenssituationen; Abklärung der geeigneten pädagogischen Maßnahme mittels intensivpädagogischer Rund-um-die-Uhr-Betreuung, pädagogische und psychologische Diagnostik, Arbeitstraining, Beschulung; Kriseninterventionsstelle; Inobhutnahme

Personelle Ausstattung: jeweils 5-6 Mitarbeitende im Team - multiprofessionell, intensive fachdienstliche Begleitung, psychologischer Fachdienst, Supervision.

Materielle Ausstattung: Einzelzimmer, Inobhutnahmestelle mit Dusche und WC, ansonsten Bäder, Toiletten, Duschaum, Küche mit großem Esszimmer, Wohnräume, jeweils mit Kamin, Werkstatt mit Maschinen, Büros, Kleinbusse, Freizeit- und Outdoor-Ausrüstung (Kajaks, Tischtennisplatten, Trampolin ...)

Kooperation mit: der Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz der Klinik Hochried/Murnau, Heckscher Klinik in München und Außenstelle in Wolfratshausen, Klinik Weissenau (Allgäu), Josefinum in Kempten, niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten.



GRUNDSTEIN - für Mädchen



Grundstein in abgelegener, ruhiger Lage

Ehemaliges Bauernhaus mit großer Werkstatt in einem kleinen Weiler bei Steingaden; 5 Plätze für Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren; heilpädagogische und psychologische Diagnostik, Arbeitstraining, Landschafts- und Gartenbau, Kleintierhaltung, kreative und mädchenspezifische Angebote; Mitarbeiterwohnung im Haus.



Ausflüge mit der Gruppe



Stolz nach dem Filmdreh zu „Pirates of Herzogsägmühle“

NUSSSCHALE - für Jungen

Großer Bauernhof in Alleinlage im Allgäu mit Tierhaltung und Stallungen; 5 Plätze für männliche junge Menschen im Alter von 12-19 Jahren; pädagogische und psychologische Diagnostik, systemische Familienarbeit, natürliche Tagesstruktur durch Tierhaltung, Förderung der emotionalen Entwicklung im Kontakt mit Tieren, Arbeitstraining und Beschulung; Mitarbeiterzimmer im Haus.



Hofgemeinschaft Nusschale im Allgäu

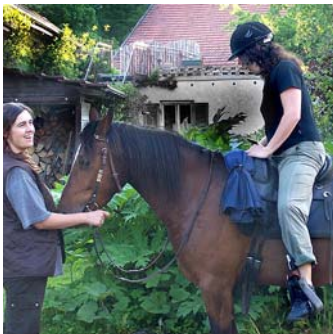
Intensivpädagogische Maßnahmen

Unsere Intensivpädagogischen Maßnahmen (1:1; 2:2; 2:3)

bieten Aufnahmemöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die aufgrund ihrer Entwicklungsproblematik in herkömmlichen Betreuungssettings nicht adäquat gefördert werden können. Diese Maßnahmen sind individuell auf den Betreuungsbedarf des Jugendlichen zugeschnittene vollstationäre Hilfen. Sozialpädagogische Fachkräfte nehmen hierbei Jugendliche in ihrem eigenen Lebensumfeld auf. Aus den unterschiedlichsten Lebensentwürfen und fachlichen Schwerpunkten der Pädagogen sowie den verschiedensten räumlichen Settings ergibt sich eine Vielfalt von Angeboten im In- und Ausland. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt. Standorte unserer ISE's sind Oberbayern, Schwaben, Allgäu, Niederbayern sowie **Standprojekte im europäischen Ausland** (Betreuungsangebot mit derzeit 50 Plätzen).



Zur Ruhe kommen und wieder auf das Wesentliche besinnen...



...z.B. in der ISE in Webams

Zielgruppe: Maßnahmen im intensivpädagogischen Bereich dienen besonders benachteiligten und unterstützungsbedürftigen jungen Menschen beiderlei Geschlechts im Alter zwischen 12 und 21 Jahren (im Einzelfall auch darüber hinaus) mit Lernbehinderung, Entwicklungsverzögerung, mit seelischer Behinderung, nicht abgeschlossener Persönlichkeitsentwicklung, auch massiver Delinquenz, Suchtgefährdung und Verhaltensauffälligkeiten, die auf Zeit oder Dauer einer intensiven Rund-um-die-Uhr Begleitung bedürfen und mit einer großen Gruppe junger Menschen und mehreren Mitarbeitenden im Schichtdienst überfordert wären.

Nicht aufgenommen werden junge Menschen und junge Volljährige mit geistiger Behinderung, mit einer akuten Abhängigkeit von Suchtmitteln sowie junge Menschen mit einer akuten psychiatrischen Indikation. Unter besonderen Umständen sind Ausnahmen möglich.

Für Jugendliche, für die eine Auslandsmaßnahme gewählt wurde, steht zur Reintegration in Deutschland unsere **Transfergruppe, eine intensivpädagogische Kleingruppe**, zur Verfügung. Hier finden drei Jugendliche ein Lernfeld vor, welches eine engmaschige Unterstützung im Alltag, sowie im Schul- und Ausbildungsbereich bietet. Soziale Kompetenzen können in einem eng betreuten Rahmen erprobt und eingeübt werden. Zielsetzung dieses Angebotes ist es, die im Ausland neu erlernten und bewährten Verhaltensmuster in die hier geltenden Gesellschaftsbezüge zu transferieren. Der Auslandsbetreuer unterstützt diesen Transfer maßgeblich in der Übergangsphase.

Vernetzung: bei örtlicher Nähe zu Herzogsägmühle besteht die Möglichkeit zur Nutzung der einrichtungsinternen Angebote wie Schule zur Erziehungshilfe, Berufsschule zur individuellen Lernförderung, zahlreiche Berufsausbildungsmöglichkeiten und Freizeit- und Bildungswerk.

Materielle Ausstattung: Einzelzimmer, gemeinsames Wohnen mit einem(r) Mitarbeitenden (1:1), bzw. in der Kleingruppe (2:2 oder 3:3); Ausstattung entsprechend des individuellen Angebots, Outdoor-Ausrüstung.

Leistungen: entsprechend dem individuellen Hilfebedarf, Auswahl des geeigneten Settings; Rund-um-die-Uhr-Betreuung; Stärkung der Persönlichkeit, Entdeckung und Förderung der sozialen Kompetenzen, eigener Fähigkeiten und Ressourcen, Erarbeitung der Schul- und Ausbildungsreife, Förderung im schulischen und/oder beruflichen Bereich, sinnvolle Freizeitgestaltung; Hinführung zur und Unterstützung bei der eigenständigen Lebensführung; Integration in das soziale Umfeld.

Personelle Ausstattung: Mitarbeitende im Schlüssel nahezu 1:1 mit einschlägiger Berufserfahrung; fachdienstliche Begleitung durch Psychologen und Heilpädagogen/ Sozialpädagogische Fachkräfte; Supervision.

Arbeitstrainingsmaßnahme PHOENIX

Für junge Menschen, die (vorübergehend) nicht schul- oder ausbildungsfähig sind, sich in einer Krise befinden und einer Auszeit bedürfen oder in einer Gruppe „zur Probe“ wohnen, steht die Arbeitstrainingsmaßnahme PHOENIX als arbeitspädagogisches und schulvorbereitendes Angebot zur Verfügung. Ziel ist die Förderung von Arbeits- und Sozialverhalten, die Befähigung und Motivation, die Schul- oder Berufsausbildung wieder aufzunehmen oder Stärken und berufliche Interessen zu entdecken und zu fördern. Es besteht eine enge Kooperation zwischen den Mitarbeitenden von PHOENIX, der Lehrkraft sowie der Schule zur Erziehungshilfe in Herzogsägmühle.



Im Arbeitstraining sammelt man Erfahrungen mit verschiedenen Werkstoffen

Leistungen: Schulbegleitende und berufsfördernde Maßnahmen, Anbahnung von Schul- und Ausbildungsfähigkeit, Abklärung beruflicher Neigungen und Fertigkeiten, vernetzte Krisenintervention, gezielte Beobachtung und Förderung des Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens.

Personelle Ausstattung: 2 Heilerziehungspfleger mit handwerklichen Zusatzqualifikationen, fachdienstliche Begleitung.

Materielle Ausstattung: Metallwerkstatt, Holzwerkraum, Farb- und Bastelraum, vielfältige Möglichkeiten für einfache Straßen- und Gartenarbeiten, Umweltpflege und hausmeisterliche Tätigkeiten, Lernzimmer mit Nebenraum, Aufenthaltsraum, Büro, Teeküche, PKW.

Heilpädagogische Wohngruppen

Unsere heilpädagogischen Wohngruppen bieten 46 Aufnahmemöglichkeiten für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 21 Jahren mit Lernbehinderung, Verhaltensproblemen, Schwierigkeiten in der Schul- und Berufsausbildung, Delinquenz, Entwicklungsverzögerungen, Suchtgefährdung, seelischer Behinderung, damit verbundenen Auffälligkeiten und bei familiären Konflikten.

Allgemeine Leistungen: Betreuung im Tag- und Nachtdienst; Förderung der Persönlichkeitsentwicklung; Vermittlung von Alltagskompetenzen über das Zusammenleben in der Gruppe; Hinführung zur selbstständigen Lebensführung durch individuelle Unterstützung im lebenspraktischen Bereich; Förderung im schulischen Bereich; enge Zusammenarbeit mit der Hauptschule zur Erziehungshilfe und der Berufsschule zur individuellen Lernförderung in Herzogsägmühle, mit der Sondervolksschule für Lernbehinderte in Altenstadt, der Hauptschule in Peiting, sowie der Haupt- und Berufsschule in Schongau; Erarbeitung beruflicher Perspektiven und Begleitung im Ausbildungsalltag; Freizeitgestaltung, Ferienmaßnahmen; Zusammenarbeit mit den Familien; Seelsorge.

Personelle Ausstattung: 4 pädagogische Fachkräfte, daneben stehen Praktikantinnen und Praktikanten zur Verfügung; gruppenübergreifend psychologische und heilpädagogische Fachdienste; regelmäßige Teamsupervision.

Materielle Ausstattung: Einzelzimmer oder (in geringem Umfang) Doppelzimmer, Wohnbereich, Küche, Esszimmer, Bäder, Büro/Besprechungsraum; Waschküche, Gemeinschafts- und Werkräume, Hobbykeller; die Gruppen verfügen jeweils über einen Kleinbus.

Wohngruppe für Mädchen in Peiting

Kurzbeschreibung: Wohngruppe mit 7 Plätzen für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, im Einzelfall auch für junge Volljährige; modernes, gut ausgestattetes Mehrfamilienhaus mit einer integrierten Mitarbeitendenwohnung und Garten am Haus; den Mädchen stehen überwiegend Einzelzimmer zur Verfügung, vielfältige Gemeinschafts- und Freizeiträume können genutzt werden.



Spezifische Fachkompetenzen: Unterstützung beim Erlernen adäquater Konfliktlösungsstrategien, Sexualerziehung, Familientherapie/familientherapeutische Begleitung, therapeutisch-pädagogische Einzel- und Gruppenarbeit, Arbeit mit Missbrauchsoffern, spezifische Mädchen- und Frauenarbeit, Behandlung und Bearbeitung auch psychiatrisch indizierter Auffälligkeiten wie Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten, Promiskuität.



Wohngruppen für Jungen in Herzogsägmühle und Peiting



Kurzbeschreibung: heilpädagogische Wohngruppen mit 8-9 Plätzen für männliche Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, im Einzelfall auch für junge Volljährige; bei den Häusern in Peiting handelt es sich um gut ausgestattete Mehrfamilienhäuser mit Garten am Haus und einer integrierten Mitarbeitendenwohnung; in beiden Gruppen sind Verselbständigungsappartements vorhanden. Die Wohngruppe Ringstraße befindet sich direkt im Ortskern von Herzogsägmühle, aufgrund der baulichen Gegebenheiten ohne Mitarbeitendenwohnung. Den Jugendlichen stehen in den Wohngruppen überwiegend Einzelzimmer zur Verfügung, vielfältige Gemeinschafts- und Freizeiträume können genutzt werden.

Den Jugendlichen stehen in den Wohngruppen überwiegend Einzelzimmer zur Verfügung, vielfältige Gemeinschafts- und Freizeiträume können genutzt werden.

Spezifische Fachkompetenzen: Erlernen eines angemessenen Rollenverständnisses als Junge/Mann, Erlernen eines adäquaten Umgangs mit Aggressionen, Deeskalationstechniken, Gewaltprävention, Familientherapie/familientherapeutische Begleitung, Sexualerziehung, pädagogische und therapeutische Einzelarbeit.

Koedukative Wohngruppen in Peiting und Schongau

Kurzbeschreibung: koedukativ geführte Wohngruppen mit 7-8 Plätzen für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, im Einzelfall auch für junge Volljährige. Die Häuser sind gut ausgestattete Mehrfamilienhäuser mit jeweils einer integrierten Mitarbeitendenwohnung, Garten am Haus; teilweise sind Verselbständigungsappartements vorhanden. Den jungen Menschen stehen überwiegend Einzelzimmer zur Verfügung, vielfältige Gemeinschafts- und Freizeiträume können genutzt werden.



Spezifische Fachkompetenzen: Unterstützung beim Erlernen adäquater Konfliktlösestrategien insbesondere bei Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Geschlechterrollen, individuelle Sexualerziehung, Begleitung bei der geschlechtsspezifischen Sozialisation, Familientherapie/familientherapeutische Begleitung, pädagogische und therapeutische Einzelarbeit.

Therapeutische Wohngruppen in Peiting und Herzogsägmühle



Kurzbeschreibung: koedukativ geführte Wohngruppen, die psychisch instabilen, von seelischer Behinderung bedrohten oder betroffenen männlichen und weiblichen Kindern und Jugendlichen (auch mit Lernbehinderung und Verhaltensauffälligkeiten) Unterstützung auf ihrem Weg ins Leben bieten.

Zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 10 Plätzen, mit Aufnahmemöglichkeit für sechs Jungen und vier Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren in getrennten Wohnbereichen im Haus. Hier erfahren junge Menschen mit sozialen Störungen und seelischen Einschränkungen, Lernbehinderung und Verhaltensproblemen Hilfe; im gleichen Haus befindet sich jeweils auch eine Mitarbeitendenwohnung.

Leistungen: therapeutische und heilpädagogische Betreuung im Tag- und Nachtdienst; Förderung der Persönlichkeitsentwicklung; Vermittlung von Alltags- und sozialen Kompetenzen über das Zusammenleben in der Gruppe; Hinführung zur selbständigen Lebensführung durch individuelle Unterstützung im lebenspraktischen Bereich; Förderung im schulischen Bereich, Hinführung zu Schul- und Ausbildungsfähigkeit, enge Zusammenarbeit mit der Hauptschule zur Erziehungshilfe und der Berufsschule zur individuellen Lernförderung in Herzogsägmühle, mit der Sondervolksschule für Lernbehinderte in Altenstadt und der Hauptschule in Peiting.

Personelle Ausstattung: 6 pädagogische Fachkräfte im Team, daneben stehen Praktikantinnen und Praktikanten zur Verfügung; gruppenübergreifend psychologischer und heilpädagogischer Dienst, regelmäßige Teamsupervision, enge Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendpsychiaterin.

Materielle Ausstattung: großzügige Häuser mit großem Garten in Peiting bzw. in Herzogsägmühle, ausschließlich Einzelzimmer, Küche und Esszimmer, Wohnzimmer, jeweils 2 Bäder/Toiletten, großer Mehrzweckraum im Keller, Werkraum, Büro und Besprechungsraum, sowie ein Gesprächs- und Therapiezimmer; (überdachte) Terrasse, Garagen, jeweils 1 Kleinbus.

Spezifische Fachkompetenzen: Begleitung im Umgang, beziehungsweise Akzeptanz der psychischen Auffälligkeit; Unterstützung bei der Erarbeitung adäquater Konfliktlösungsstrategien; Begleitung im Alltag, Sexualerziehung; intensive Einzel- und Gruppenarbeit; individuelle Kriseninterventionsmöglichkeiten.



Kletterfreizeiten fördern Mut und Vertrauen

Familienanaloge Wohngruppe in Hohenfurch



Kurzbeschreibung: Die familienanalog geführte Wohngruppe Hohenfurch ist ein stationäres Angebot der Herzogsägmühle, in dem ein Betreuer-Ehepaar mit 4 Kindern und Jugendlichen in häuslicher Gemeinschaft zusammen lebt. Die gemischtgeschlechtliche Wohngruppe bietet vier Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren eine auf längere Zeit angelegte Lebensform mit größtmöglicher Kontinuität. Durch die familienanaloge Struktur bietet sich besonders auch die Unterbringung von Geschwisterkindern an.



Leistungen: Zur Zielgruppe gehören junge Menschen, die z.B. aufgrund von Lernbehinderung, Verhaltensproblemen, Entwicklungsverzögerungen, emotionalen Reifungsverzögerungen, Schwächen im sozialen Bereich, Schwierigkeiten in der Schul- oder Berufsausbildung oder belastender Familiensituation einer stationären heilpädagogischen Betreuung und Förderung innerhalb eines kleinen überschaubaren, familiären Settings bedürfen. Zusammenarbeit mit den Eltern/Familien, Genogramm-Arbeit.

Personelle Ausstattung: eine pädagogische Fachkraft mit Ehepartner im Haus lebend, ergänzt durch 2 pädagogische Fachkräfte in Teilzeit; gruppenübergreifend psychologische und heilpädagogische Fachdienste; regelmäßige Teamsupervision.



Gemeinsames Kochen nimmt einen hohen Stellenwert im Alltag ein

Materielle Ausstattung: Das 3-stöckige Haus liegt in dem kleinen Ort Hohenfurch mit sehr ländlicher Struktur, ca. 10 km entfernt von Herzogsägmühle. Für die Gruppe stehen 2 Etagen mit Wohnküche, Wohnzimmer, Büro mit Übernachtungsmöglichkeit, zwei Einzel- und einem Doppelzimmer sowie zwei Bädern zur Verfügung. Unterm Dach befindet sich der Wohnbereich des Betreuer-Ehepaares. Mehrere Kellerräume, eine Doppelgarage und ein riesiger Außenbereich ergänzen das Anwesen. Der Gruppe steht ein PKW zur Verfügung.

Verselbständigungsgruppen

Die Verselbständigungsgruppen bieten benachteiligten und unterstützungsbedürftigen jungen Menschen beiderlei Geschlechts Unterstützung mit dem Ziel der Fähigkeit zu einer eigenverantwortlichen und selbständigen Lebensführung. Die Betreuung berücksichtigt die individuelle Alltagssituation des jungen Menschen und richtet sich in Intensität und Ausgestaltung nach dem jeweiligen Entwicklungsstand und Hilfebedarf. Es bestehen insgesamt Aufnahmemöglichkeiten für 12 junge Menschen in 4 Wohneinheiten; je eine pädagogische Fachkraft pro Kleingruppe.



Regelmäßige Sportangebote und Turniere - da ist für jeden etwas dabei

in Schongau - für Mädchen und Paare

Zwei räumlich getrennte Wohnungen in einem Innenstadthaus bieten Platz für 2 Verselbständigungsgruppen mit insgesamt 4 Aufnahmemöglichkeiten für junge Frauen und Paare ab 17 Jahre.



in Herzogsägmühle - für Jungen

Verselbständigungsgruppe mit 4 Plätzen für männliche Jugendliche ab 17 Jahre in einer großzügigen Etagenwohnung.

in Schongau - für Jungen

Verselbständigungsgruppe mit 3 Plätzen für männliche Jugendliche ab 17 Jahre in einem Zweifamilienhaus mit Garten.

Leistungen: Betreuung durch je eine Fachkraft; Vorbereitung auf ein selbständiges Leben im Betreuten Einzelwohnen oder außerhalb von Jugendhilfemaßnahmen; Begleitung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Anleitung zur Selbständigkeit; Begleitung und Unterstützung der schulischen und beruflichen Ausbildung; Begleitung und Reflexionsmöglichkeiten bei Beziehungsfragen; Freizeitunternehmungen in geringerem Umfang; eine Gruppenfreizeit pro Jahr.

Personelle Ausstattung in allen Verselbständigungsgruppen: je eine pädagogische Fachkraft, regelmäßige fachdienstliche Begleitung, Supervision, Vertretungsregelung untereinander.

Materielle Ausstattung: Einzelzimmer, gemeinsame Wohnräume, Küchen und Bäder. Es steht jeweils ein PKW zur Verfügung.

Betreutes Wohnen

Das stationäre Angebot des Betreuten Wohnens dient der Verselbständigung und ist geeignet für junge Menschen ab 17 Jahren, denen ein regelmäßiger Schul- bzw. Ausbildungsbesuch wichtig ist und die bereits ein gewisses Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung mitbringen. Voraussetzung ist die Bereitschaft, am Gelingen der Jugendhilfemaßnahme und an der Schul- bzw. Berufsausbildung mitzuwirken sowie zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Betreuern und Ausbildern.

Leistungen: stundenweise Betreuung nach Bedarf und gemäß Vereinbarung im Hilfeplan und individuell erstellten Betreuungsvertrag; ggf. intensiv-pädagogische Einzelbetreuung mittels Kooperation mit zusätzlichen Honorarmitarbeitenden; Unterstützung bei der eigenständigen Lebensführung, Erweiterung der sozialen und emotionalen Kompetenzen, Angebote zur Integration in das soziale Umfeld; enge Zusammenarbeit mit Schule und Ausbildung; Stärkung der Persönlichkeit, sinnvolle Freizeitgestaltung; nach Bedarf Elternarbeit; Zusammenarbeit mit Jugendgerichtshilfe; Hilfe bei Behördenkontakten und anderen Instanzen; wöchentlich ein gemeinsamer Mittagstisch; Nachbetreuung.

Personelle Ausstattung: 2 pädagogische Fachkräfte; kollegiale Beratung, fachdienstliche Begleitung, Teamsupervision, Fortbildung.

Materielle Ausstattung: diverse Einzelappartements mit ca. 35 qm Wohnfläche in Schongau und Peiting, teilweise mit Garten/Balkon/Terrasse, jeweils ausgestattet mit Küche, Bad, Waschmaschine; Bürowohnung im Haus Ankerplatz in der Schongauer Altstadt mit Wohnzimmer, Küche, Bad, Büros, Besprechungsräume; 1 Kleinbus.

Heilpädagogische Erziehungsstellen in Orten der Umgebung

Kinder bis zu 12 Jahren, bei denen eine langfristige heilpädagogische Hilfe und Förderung angezeigt ist und die aufgrund ihrer individuellen Problemlage einer familiären Umgebung bedürfen, erfahren in unseren Erziehungsstellen - innerhalb eines gewachsenen Familiensystems - eine professionelle, liebevolle Betreuung. Derzeit stehen 13 Plätze für Jungen und Mädchen in neun Erziehungsstellenfamilien zur Verfügung.

Leistungen: sorgfältige Anbahnung bei geplanter Aufnahme; Integration in Familien, heilpädagogische Betreuung rund um die Uhr; hohe Betreuerkonstanz, tiefgehender Beziehungsaufbau; Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung; Förderung im Vorschul- und Schulbereich; Freizeitgestaltung im Familienverbund; Patenfamilien; Einzelaktivitäten der Fachdienste mit den Kindern; jährlich eine Kurzfreizeit mit allen Kindern, Familien und Fachdiensten; intensive Elternarbeit. Vorbereitungskurs für Erziehungsstellenfamilien.



Personelle Ausstattung: je Erziehungsstelle ist ein Elternteil pädagogische Fachkraft und Zuhause; kollegiale Beratung, fachdienstliche Begleitung und Beratung, regelmäßige Supervision, Fortbildung.

Materielle Ausstattung: eigenes Zimmer - je nach Alter auch Doppelzimmer mit einem anderen Kind; Mitbenutzung der gesamten von der Familie genutzten Räume.

Familienhilfen - ambulant und flexibel

Alle Angebote der Familienhilfe bieten wir jungen Menschen und Familien in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Umfeld unserer Regionalbüros in Schongau, Kempten und Landsberg an.

Familienstützende Sozialarbeit - Familie ^{intensiv}

Familie ^{intensiv} ist ein 8-wöchiges Begleitprogramm für Familien in stark belasteten Lebenssituationen. Es dient der Krisenintervention und der Klärung des tatsächlichen Hilfebedarfs. Es soll die Ressourcen der Familie stärken, die Lebenssituation verbessern und wenn möglich eine Fremdunterbringung der Kinder verhindern. Jeweils nach 4 und 8 Wochen gibt es einen ausführlichen Bericht und ein Hilfeplangespräch, bei dem mit dem Jugendamt und der Familie weiterführende Hilfen erörtert werden. In den überwiegenden Fällen können die Kinder nach dieser Maßnahme in den Familien verbleiben und teure Anschlussmaßnahmen verhindert werden. In Fällen, bei denen eine Fremdunterbringung dennoch angezeigt ist, können wir durch unsere Diagnose Hinweise auf den konkreten Hilfebedarf geben.

Systemische Familienarbeit - Familie ^{plus}

Familie ^{plus} ist geeignet für Familien, die sowohl eine sozialpädagogische Unterstützung in Anspruch nehmen als auch bereit sind, familientherapeutisch an sich und ihrem gesamten System zu arbeiten. Es verbindet kurzzeit-lösungsorientierte, systemische Beratung mit sozialpädagogischer Familienhilfe in Co-Arbeit. Mindestens eine Mitarbeitende des Co-Teams verfügt über eine systemische Qualifikation.

Das Angebot ist zeitlich begrenzt (auf circa sechs Monate) und phasenorientiert; es umfasst:

- eine intensive Klärungsphase in der Motivation, konkrete Themen/Arbeitsaufträge und Ziele geklärt werden,
- Ein Beratungsphase,
- eine Ablösungsphase, die der Stabilisierung und Nachbetreuung dient.



Sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaft

In einem Stundenrahmen von 4 – 10 Wochenstunden bieten wir individuelle sozialpädagogische Unterstützung für Familien und/oder Kinder/Jugendliche an. Wir unterstützen und begleiten die Familien in alltagspraktischen Dingen, stärken die Erziehungsfähigkeit, fördern soziale Kompetenzen, unterstützen bei Ämtern und Behörden-gängen, bei Kontakten mit Schule, Kindergarten, Hort ... Dabei haben wir immer das gesamte System im Blick und versuchen in Zusammenarbeit mit der Familie, eher die Gefährdungsmomente zu bearbeiten, als Kinder aus dem familiären Umfeld zu entfernen. Erfahrene Mitarbeitende mit z.T. systemischer Zusatzqualifikation stehen hierfür zur Verfügung und arbeiten eng mit den Mitarbeitenden der Jugendämter zusammen.

Hilfen für Kinder in Notsituationen - individuelle, kreative Lösungen

Für spezielle Notlagen in Familien entwickeln wir individuelle Formen der Unterstützung und Begleitung. Unser Team versucht, gemeinsam mit den Jugendamtsmitarbeitenden und den Betroffenen effektive und wirtschaftliche Lösungen zu erarbeiten. Dabei orientieren wir uns nicht unmittelbar an bekannten Hilfeformen, sondern versuchen kreativ auf die speziellen Bedürfnisse von Familien und Kindern einzugehen, um passgenaue Lösungen zu finden.

Gruppenangebote

Systemisch orientiertes Verhaltenstraining

In einer kleinen Gruppe werden Schüler, die aufgrund ihres enormen Förderbedarfs in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung sowie im Lernen gestört sind - insbesondere mit AD(H)S Problematik - in ihrem Verhalten trainiert, z. B. mit dem Ziel, schwierige Verhaltensmuster zu beseitigen, das Sozialverhalten zu verbessern, und/oder Konzentrationsschwierigkeiten zu überwinden. Diese Gruppen können Bestandteil einer SPFH oder EB sein, aber auch als eigenständige Maßnahme nachgefragt werden.

Elterncoaching

Sowohl in Begleitung einer SPFH oder EB, als auch als eigenständige Maßnahme bieten wir für Eltern ein Coaching an, um durch eine begleitende Verhaltensänderung bei den Eltern die Effekte ambulanter Hilfen nachhaltig zu unterstützen. Die Qualität des Miteinanders von Eltern und Kindern wird gestärkt. Die Eltern werden in ihren Kompetenzen gefördert, die Verhaltensäußerungen ihrer Kinder bewusster wahrzunehmen und adäquate Reaktionen zu entwickeln.



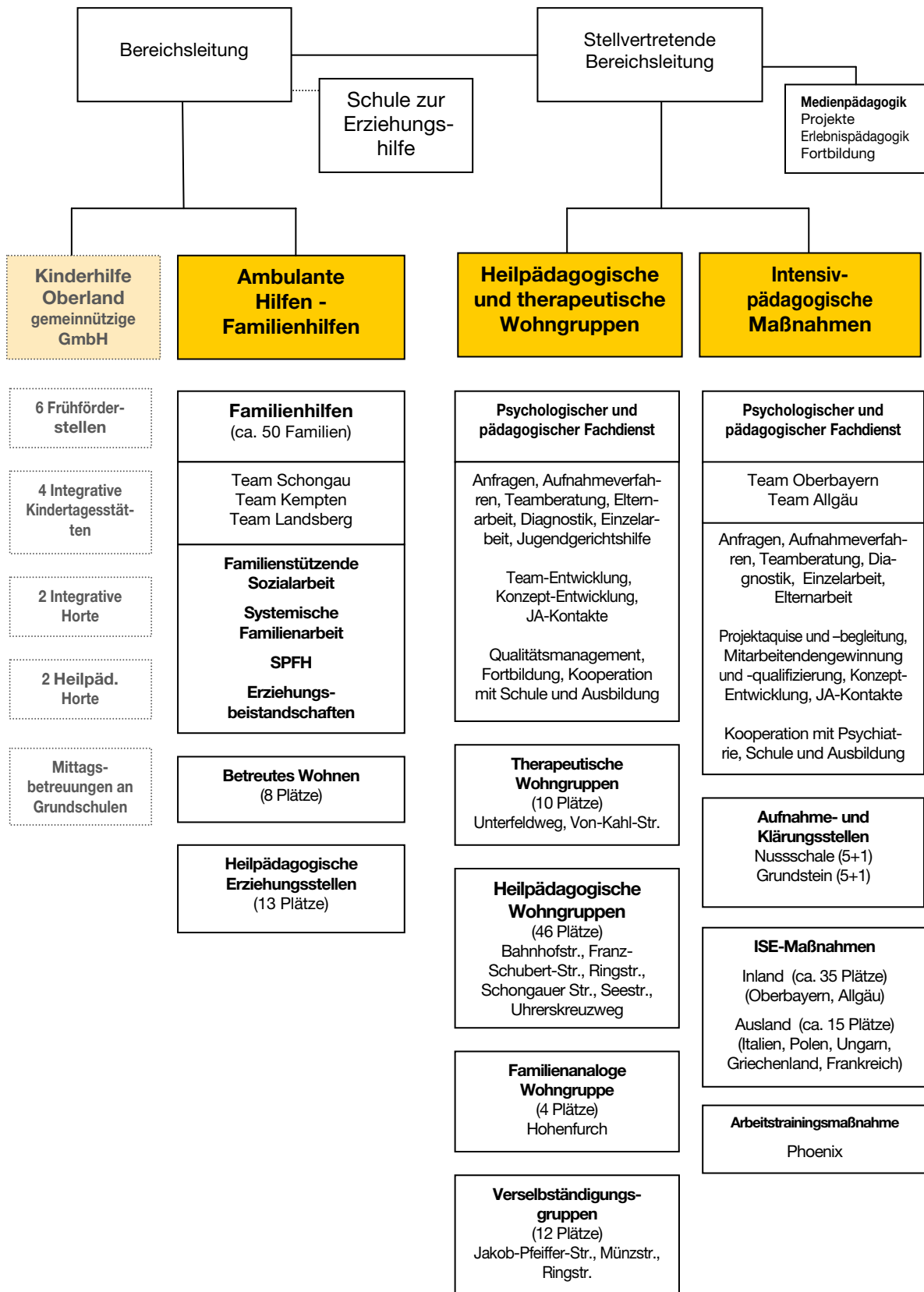
Aufnahmeverfahren

Nach einem telefonischen Erstkontakt zu Fachkräften in unseren Regionalbüros in Schongau, Landsberg oder Kempten bitten wir um schriftliche Unterlagen. Anfragen zu Familie ^{Intensiv} - Familienstützender Sozialarbeit versuchen wir in der Regel innerhalb von zwei Tagen zu beantworten und innerhalb einer Woche ein Erstgespräch zu ermöglichen. Bei allen anderen Angeboten erhalten Sie in der Regel innerhalb einer Woche eine Zusage mit der Vereinbarung eines Erstgespräches in der Familie oder eine Absage, wenn wir keine Kapazitäten haben.

Materielle Ausstattung: Bürohaus in der Schongauer Altstadt sowie Büroräume in der Innenstadt von Kempten und Landsberg mit Besprechungs- und Therapieräumen, Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten; Fahrzeuge für die Arbeit vor Ort, Handy zur schnellen Erreichbarkeit.

Personelle Ausstattung: Pädagogische Fachkräfte mit systemischer/familien-therapeutischer oder anderweitiger einschlägiger Zusatzqualifikation; regelmäßige kollegiale Beratung in Teamsitzungen, Fachdienst und externe Supervision.

Unsere Angebote in der Übersicht





Aktuelle Leistungsentgelte

Stationäre Angebote

Therapeutische Gruppe	€ 219,94
Heilpädagogische Wohngruppen	€ 129,87
Familienanaloge Wohngruppe	€ 149,93
Verselbständigungsgruppen	€ 88,23
Betreutes Wohnen	€ 77,28
Aufnahme- und Klärungsstellen	€ 249,99
Intensivpädagogische Einzelmaßnahmen	€ 200,29
Heilpädagogische Erziehungsstellen (Einzelvereinbarung!)	auf Anfrage
Berufsförderung und -ausbildung einschließlich Arbeitstrainingsmaßnahme PHOENIX	€ 55,98

Familienhilfen

Fachleistungsstunden (für SPFH und EB)	auf Anfrage
Familienstützende Sozialarbeit - Familie ^{intensiv}	Fallpauschale € 7.671,43
Systemische Familienberatung - Familie ^{plus}	Klärungsphase € 2.650,00
	Beratungsphase € 6.850,00
	Ablösephase € 1.100,00

Zusatzleistungen

wie z.B. Jugendgerichtshilfe oder heilpädagogisches Reiten	auf Anfrage
--	-------------

Stand: 01.Januar2010



Ihre Ansprechpartner

Becher-Schröder, Kerstin (Bereichsleitung) Kerstin.Becher-Schroeder@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-281
Eichberg, Sabine (Teilbereichsleitung) Sabine.Eichberg@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-198
Sekretariat jugendhilfe@herzogsaegmuehle.de FAX	08861 / 219-340 und -492 08861 / 219-4324

Heilpädagogische und therapeutische Wohngruppen / familienanaloge Wohngruppe / Verselbständigungsgruppen

Andrea.Braumiller@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-490
Cornelia.Roscher@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-103
Wolfgang.Harnisch@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-367
Georg.Herndl@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-648
Tanja.Metzger@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-129

Intensivpädagogische Maßnahmen / Aufnahme- und Klärungsstellen

ISE im In- und Ausland

Christoph.Haser@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-658
Sabine.Eichberg@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-103
Dieter.Pramps-Kastenhuber@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-295
Petra.Mayerhofer@herzogsaegmuehle.de	08861 / 219-655
Michael.Kuhn-Niederhofer@herzogsaegmuehle.de	0175 / 9336747
FAX	08861 / 219- 4360

Aufnahme- und Klärungsstellen

Kari.Aseboe@herzogsaegmuehle.de (GRUNDSTEIN, Mädchen)	08861 / 219-683
Wolfgang.Hofmann@herzogsaegmuehle.de (NUSSSCHALE, Jungen)	07569 / 930-118

Ambulante Hilfen / Familienhilfen

Büro Ankerplatz in Schongau

Schreiber, Astrid (Teilbereichsleitung) Astrid.Schreiber@herzogsaegmuehle.de	08861 / 9080-770
--	------------------

Sekretariat flexible.jugendhilfe@herzogsaegmuehle.de	08861 / 9080-770
FAX	08861 / 9089-92
Erziehungsstellen erziehungsstellen@herzogsaegmuehle.de	08861 / 9089-91
Betreutes Wohnen jugendhilfe.bw@herzogsaegmuehle.de	08861 / 9089-91

Regionalbüro Kempten

Sabine.Guter@herzogsaegmuehle.de	0831 / 5121 05-31
Bianca.Elgass@herzogsaegmuehle.de	
FAX	0831 / 5122 979

Regionalbüro Landsberg

Petra.Allgaier@herzogsaegmuehle.de	08191 / 4299022
Roland.Elser@herzogsaegmuehle.de	08191/ 6576757
Niki.Dallhammer@herzogsaegmuehle.de	
FAX	08191 / 6576757

Website:	jugendhilfe.herzogsaegmuehle.de
Jugendportal:	jugendhilfe.beiuns.net